



«Papi, wie ist das so im Kernkraftwerk?»

LEIBSTADT 16 Kinder beim Tochtertag im KKL

Was vor acht Jahren als reine Mädchenveranstaltung anfang, ist im Rahmen der Emanzipation zu einem Anlass für alle Kinder geworden. So fanden sich am Donnerstag elf Mädchen, aber auch fünf Söhne von Mitarbeitenden zum Tochtertag im Infozentrum des KKW Leibstadt ein. Dieses Jahr stand die Betriebsfeuerwehr des Kraftwerks im Zentrum der Anlagenbesichtigung.

Nach der Begrüssung durch Kraftwerkleiter Mario Schönenberger informierte Feuerwehrkommandant Magnus Sieber die Kinder über die Aufgaben der Betriebsfeuerwehr. Viel Spass hatten die Kinder bei der anschliessenden Fahrt im Feuerwehrauto, und auch das obligate

Dampfbad im Kühlturm durfte natürlich nicht fehlen. Dann gingen alle einzeln weiter zu ihren Eltern, um deren Arbeitsplatz genauer zu inspizieren. Sich ein Bild machen und besser verstehen, was Mami oder Papi den ganzen Tag arbeiten, oder gar selber bei den Grossen mithelfen.

Der Tochtertag ist für die Kinder die Gelegenheit, für einen Tag am Berufsleben ihrer Eltern teilzunehmen. So äusserte Mario Schönenberger auch die Hoffnung, dass der eine oder andere junge Besucher eines Tages auch im Kernkraftwerk Leibstadt arbeiten werde. «Klar, wenn ich dann bei der Feuerwehr mitmachen darf», meinte eine der jungen Damen prompt. (kkf/sec/sru)

